

2. E-MOBIL-BERG-CUP

Um den Großen Preis der



Stadtwerke
Osnabrück

E-Mobil-Berg-Cup im Rahmen
des Int. Osnabrücker ADAC Bergrennens

Träger des



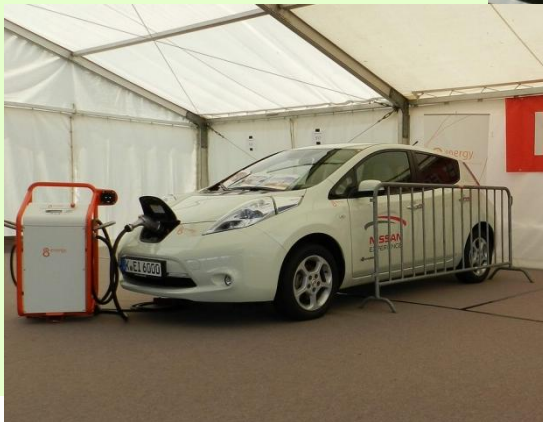
Michael Schrey, Sportleiter MSC Osnabrück e. V.

2. E-MOBIL-BERG-CUP

Um den Großen Preis der  Stadtwerke
Osnabrück

Inhalt

- 1.) Beweggründe / Ausgangssituation
- 2.) Wettbewerb / Handlungsfelder
- 3.) Zukünftige Ausrichtung



2. E-MOBIL-BERG-CUP

Um den Großen Preis der  Stadtwerke Osnabrück

**Elektromobilität als
Bestandteil unserer
Mobilität der Zukunft**

Herausforderungen der Zukunft / Beweggründe

- Fossile Brennstoffe sind endlich → steigende Preise
- Klimaschutz
- Verkehrswachstum und Urbanisierung (Megacitys, Megaregionen)
- Politische Ambitionen
- Neue (sportliche) Technologien / FIA Formel E



2. E-MOBIL-BERG-CUP

Um den Großen Preis der  Stadtwerke
Osnabrück

Historie

- Anspruch und Ehrgeiz der Veranstaltungs-Organisation, nicht nur auf der Ebene als Bergrennen-Veranstalter, sondern generell Vorreiter für neue Ideen und deren Realisierung zu sein.
- Enge Zusammenarbeit zwischen dem MSC Osnabrück e. V. als Veranstalter und den Stadtwerken Osnabrück als regionalen Energieversorger und Vorreiter der E-Mobilität
- Präsentation der E-Mobil-Flotte in den „Rennpausen“ schon seit mehreren Jahren
- Mitfahrgelegenheiten für interessierte Besucher in den Vorjahren / langjährige Sponsoring Partnerschaft
- Gemeinsame Idee wurde im Spätsommer 2012 geboren und ohne zeitliche Verzögerung weiterentwickelt
→ Events, Pressekonferenzen folgten
- Klärung des sportrechtlichen Status, Entwicklung einer Ausschreibung
- Durch das gemeinsame Knowhow und der gegenseitigen Unterstützung, aber auch die positive Begleitung Dritter (z. B. Sportabteilung ADAC Weser-Ems) konnte aus der Idee der Cup geboren werden.

2. E-MOBIL-BERG-CUP

Um den Großen Preis der  Stadtwerke
Osnabrück

Ausschreibungskriterien/ Wertung

- Wettbewerb für drei- und vierrädrige Hybrid- und Elektrofahrzeuge, die klassenspezifisch nach Leistungsgewichten unterteilt sind
- Genehmigt als touristische Gleichmäßigkeitsprüfung als Wertungsgrundlage durch den ADAC Weser-Ems e. V.
- Im ersten Wertungslauf wird eine Richtzeit gesetzt
- Diese ist Grundlage für die darauf folgenden Läufe
- Klassensieger bzw. Gesamtsieger ist der- oder diejenige, welche in Addition aller anderen Läufe die geringste Abweichung zum ersten Lauf aufweist
- Die 2013er Veranstaltung ist konzeptionell vollständig abgeschlossen, gleichzeitig Grundlage für 2014 (sportrechtliche Genehmigung liegt hierfür vor)

2. E-MOBIL-BERG-CUP

E-Mobil Cup/ Handlungsfelder

Um den Großen Preis der  Stadtwerke Osnabrück

- Mit der Einbindung des E-Mobil-Berg-Cups in ein „klassisches“ und „traditionelles“ Bergrennen wurden für Veranstalter, Teilnehmer und Funktionäre neue Herausforderungen für die Gestaltung und Durchführung geschaffen.
- Vielfalt von Modellen bereits bei der 1. Auflage



Das E-Zelt (Fahrerlager): räumliche Trennung zum übrigen Starterfeld



2. E-MOBIL-BERG-CUP

Um den Großen Preis der  Stadtwerke
Osnabrück

Zusätzliche Sicherheitsausstattung /-maßnahmen

- Umfangreiche Schulungsmaßnahmen aller im Bereich der Sicherheit tätigen Funktionäre des Bergrennens
- Verpflichtende Fahrerbesprechung mit Einweisung hinsichtlich sportrechtlicher und sicherheitsrelevanter Vorschriften eines internationalen Automobil-Bergrennens
- Einsatz eines Techn. Kommissars des DMSB mit nachhaltiger Qualifikation für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben.
- Handscheinwerfer
- Schutzbrillen
- Schutzhelme
- Schnittschutzhandschuhe
- Elektrikerhandschuhe
- Abisolierseitenschneider
- Spannungsprüfer
- Isolierte Kableschere + Werkzeuge
- Isoliermatten

2. E-MOBIL-BERG-CUP

E-Mobil Cup/ Handlungsfelder

Um den Großen Preis der  Stadtwerke
Osnabrück

- Medienarbeit
 - Zahlreiche Pressekonferenzen und -mitteilungen
 - 300.000 Treffer bei Google (vielfach so viel als beim konventionellen Bergrennen)
 - Über 20.000 Besucher
 - 1/3 mehr Medienvertreter
 - 4 TV-Formate ausschließlich für den E-Mobil Berg Cup
 - BEM als Medienpartner
 - Aufbau einer eigenen Mediendatei mit speziellen „E-Mobil-Kontakten“
 - **sehr positives Echo in den Medien**
 - Vorsichtige „Neugier“ bei den meisten Besuchern



2. E-MOBIL-BERG-CUP

Um den Großen Preis der  Stadtwerke Osnabrück

Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit als eine wesentliche Grundlage für den Erfolg des 1. E-Mobil-Berg-Cups



- „Eigener“ E-Mobil-Flyer
- E-Mobil „Pressewand“
- Presseveröffentlichungen (u. a. in Fachmedien z. B. die Zeitschrift „Neue Mobilität“

E-Mobil Cup/ Handlungsfelder



2. E-MOBIL-BERG-CUP

Um den Großen Preis der  Stadtwerke Osnabrück

E-Mobil Cup/ Handlungsfelder

- Versorgung der Fahrzeuge über eine zentrale Ladeinfrastruktur mit Ökostrom
- Abbildung einer elektromobilen Kette im gesamten Veranstaltungszeitraum (Pedelecs, E-Roller, E-Bus)



2. E-MOBIL-BERG-CUP

Zukunft

Um den Großen Preis der  Stadtwerke Osnabrück

- Starterfeld 2014: Qualität statt Masse
- Infrastruktur wird voraussichtlich auf regenerative Energien (Solar) setzen
- Eigenproduktion mit gleichzeitiger Speicherungsmöglichkeit mittels eines 200 kW Großspeichers
- Konzept des „E-Mobil-Berg-Cups“ kann auch in andere Bergrennen-Veranstaltungen und vergleichbare Veranstaltungsarten integriert werden.



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch am
2./3. August beim

2. E-MOBIL-BERG-CUP

Um den Großen Preis der  Stadtwerke
Osnabrück

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt:
Michael Schrey
Mobilitätsmanagement/Sportleiter MSC Osnabrück e.V.

Alte Poststraße 9
49074 Osnabrück

T: +49 (0)541 2002-2628
F: +49 (0)541 2002-3138
Mobil: +49 (0)170/ 7861518

Der MSC Osnabrück e.V. bedankt sich für die
zahlreichen Glückwünsche aus Anlass der
Verleihung des DMSB-Umweltpreises 2013.

